

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2024/2025

Semester Herbst/Fall 2024/25

Dauer in Semestern 2

Studiengang an der EUF B.A. Transkulturelle Europastudien: Sprachen, Kulturen, Interaktionen

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Frankreich

Gasthochschule Université de Strasbourg

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Ich habe mir eine Wohnung gesucht weil ich nicht im Wohnheim leben wollte. Ich habe außerdem die Verbindungen wie man zu Uni fährt rausgesucht und habe mich informiert welche öffentliche Verkehrsmittel es gibt.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Wenn möglich mit Zug oder Flixbus fahren.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe eine Wohnung selbst gesucht und habe extra eine 5 Zimmer Wohnung gesucht damit ich zusammen mit meinen Kommilitoninnen die im selben Jahr Erasmus machen wohnen kann. Wir haben privat auf seloger.fr die Wohnung gefunden.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt? Ja ich habe die internationale Welcome week genutzt um Strassburg und andere Studenten kennen zu lernen. Und danach gab es verschiedene ESN Veranstaltungen. Sonst habe ich mich auch in der deutsch-Fachschaft in der Uni investiert.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

So weit ja. Der Ansprechpartner war nicht sehr präsent und er selber wusste manche Infos nicht. Ich wurde teilweise weitergeschickt. Ich war mit dem Kursangebot leider auch nicht zufrieden weil wir uns die Kurse nicht auswählen durften, sie wurden uns vorgeschrieben. Ich hatte auch sehr viel Arbeit und viele Prüfungen.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich bin deutsch-französin also spreche ich die Landessprache schon fließend.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Ich habe gelernt zwischen 4 Sprachen zu jonglieren, französisch, deutsch, spanisch und englisch. Ich habe gelernt einfachere Wörter zu benutzen, je nach Person. Viele wollten dann deutsch mit mir sprechen.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Nichts weil ich in Frankreich geboren und aufgewachsen bin. Ich studiere aber in Deutschland deswegen mache ich in Frankreich ein Auslandsjahr.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Ich bin in die Uni gegangen und Nachmittags saß ich oft mit meiner Freundesgruppe draußen im Gras. In der Mitte des Campus gibt es eine große Grasfläche wie ein Park. Ich war oft auch Flammkuchen essen. Wir haben Ausflüge in der Umgebung gemacht.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Lokal essen und viel Fahrrad fahren.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Ganz gut. So pro Monat (also mit Miete, Strom, Einkaufen und Freizeit) habe ich circa 800€ im Monat ausgegeben. Dazu kamen so 5 Bücher pro Semester die ich gebraucht gekauft habe (also so 30€ für beide Semester). Und für einen Kurs mussten wir ins Theater und mussten selber die Tickets bezahlen und wir haben 6 Theaterstücke im Semester (also 72€ für beide Semester). Ich habe auch noch "Taschengeld" von meinen Eltern bekommen.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Die schlechteste Erfahrung war als manche Profs nicht wussten dass ich eine Erasmus Studentin bin und mir das System und andere Sachen nicht erklärt haben. Und die beste sind natürlich wie viele Leute ich kennengelernt habe. Und ich hätte sie nie kennengelernt wäre ich nicht nach Frankreich gekommen.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Es ist eine sehr tolle Erfahrung weil man in einem anderen Land lebt und man sollte so lange man studiert und jung ist jede Möglichkeit nutzen ins Ausland zu gehen um Weltoffen zu sein.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_67d322f433b66-whatsapp_image_2025-03-13_at_19.24.19.jpeg

Foto (2)

Foto (3) file_67d32307f24e9-whatsapp_image_2025-03-13_at_19.24.201.jpeg

Foto (4) file_67d323035289f-whatsapp_image_2025-03-13_at_19.24.191.jpeg

Foto (5)

Foto (6)

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben

1. Foto: Europaparlament 2. Foto: Die Kathedrale von der Gallia Brücke aus 4. Foto: Wir haben Plätzchen mit anderen Studenten die nicht deutsch waren gemacht









